

Erste Bewohner ziehen ins neue Spinelli-Quartier

Wohngebiet bei Käfertal schließt ans Gelände der Bundesgartenschau an – Viertel mit viel Grün – Buslinie verkehrt ab April

RNZ. Rund 20 Hektar umfasst das neue Wohnquartier auf dem Spinelli-Areal, welches die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP angrenzend an Käfertal-Süd in mehreren Bauabschnitten realisiert. Die Entwicklung schreitet voran und lässt bereits erahnen, wie sich das nachhaltige Viertel in das Erscheinungsbild des bestehenden Stadtteils einfügt. Es ist keine vier Jahre her, dass auf den ehemaligen Spinelli-Barracks der Rückbau des Militärstützpunkts begann. Nun haben die ersten Bewohnerinnen und Bewohner das Quartier bezogen.

Zum Start der Bundesgartenschau im April 2023 sollen auf Spinelli rund 750 Menschen leben. Parallel zum Hochbau sowie den grünen Gemeinschaftshöfen werden die neuen Straßen und der Chisinauer Platz als Quartiersplatz hergestellt. In den verbleibenden vier Monaten bis zur Eröffnung der Buga laufen die Arbeiten weiter. Trotz der aktuell herausfordernden Krise, welche zu Lieferengpässen und Materialknappheit führt, steuere der Städtebau pünktlich auf die Zielgerade, heißt es in einer Mitteilung der MWSP. Der erste Teil des Gebiets soll bis zur Eröffnung der Buga zum Großteil fertiggestellt sein.

Vereinzelt werden im Quartier während der Bundesgartenschau Innenaus-



Spinelli soll ein naturnahes Quartier werden, da passt die Verwendung von Holz als Baumaterial gut. Foto: Gerold

bauten erledigt, größere Maßnahmen hätten dagegen Pause, versichert die MWSP. Ausnahme ist das künftige Quartierszentrum, das im hinteren Teil des

Areals weiterwächst, damit die Nahversorgung und die Kita schnellstmöglich fertiggestellt werden. Sollten durch Bauverzögerungen weitere Gerüste stehen bleiben, arbeitet man mit den Investoren an ansprechenden Lösungen für die Zeit während der Bundesgartenschau, betont man bei der Entwicklungsgesellschaft.

Auf der Leonie-Osowski-Promenade ist der Übergang vom Wohnen zum Grün, das für Spinelli charakteristisch werden soll, bereits hergestellt und gibt den Blick auf die Parkschale frei. Die grünen Gemeinschaftshöfe, die einmal der Nachbarschaft zur Verfügung stehen, sind mitten in der Realisierung. Dies trifft auch auf den Chisinauer Platz zu, wo rund 50 Bäume gepflanzt werden. Anfang des neuen Jah-

res werden die ersten Bäume in den Wohnstraßen und an der Parkpromenade gesetzt.

Die Quartiersgarage für den ersten Bauabschnitt nimmt zusehend Gestalt an. Diese bietet nach ihrer Fertigstellung rund 390 Stellplätze. Auch Ladepunkte für Elektromobilität werden installiert. Bis es so weit ist, hat die MWSP Interimsstellplätze auf zwei Baufeldern kommender Bauabschnitte eingerichtet, sodass der ruhende Verkehr von Anfang an zentral innerhalb des Quartiers abgefangen wird. Ergänzt wird das Mobilitätskonzept durch eine angepasste Linienführung der Buslinie 53, die Spinelli-Quartier ab April mit mehreren neuen, barrierefreien Haltestellen bedient. Diese sind zum Teil bereits hergestellt. Zudem erhält das Viertel ein eigenes zugeschnittenes Sharingangebot für alle Wegstrecken.

Parallel sind die Planungen für den zweiten Bauabschnitt gestartet, damit es ab 2024 mit dem Städtebau weiter gehen kann. Die Experten der Planungskommission haben im Rahmen einer Konzeptvergabe kürzlich sieben Investoren empfohlen, die voraussichtlich ab 2024 neun weitere Grundstücke bebauen.

Info: www.spinelli-mannheim.com